

BAUSTELLEN-INFO: ABSCHNITT OBERGÖSGEN

Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau

Mit dem Ziel «mehr Sicherheit – mehr Natur – mehr Erholung» realisiert der Kanton Solothurn seit 2010 in sechs Bauetappen das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau. Die Etappen, fünf Bau-lose und die vorgezogenen Massnahmen, gliedern sich nach Dringlichkeit, den Erschliessungsmöglichkeiten und dem Bauablauf. Zurzeit werden die vorgezogenen Massnahmen in Ober-gösigen, am rechten Aareufer, fertig-gestellt. Bereits abgeschlossen ist das Baulos 1 im Gemeindegebiet Olten, Dulliken und Winznau.

Neues Leben dank Hochwasser-schutz

In den letzten Monaten hat der Kanton im Baulos 1 neue Seitengerinne ange-legt, Altläufe ausgebaggert und mit dem dabei anfallenden Material Däm-me geschüttet. Das Gelände rund um die neuen Seitengerinne ist mit flachen Böschungen, Sand- und Kiesbänken als naturnahe Uferlandschaft angelegt. Dies dient nicht nur der ökologischen Aufwertung, sondern auch der Nah-erholung. Noch laden künstlich auf-geschüttete Kiesbänke zum Verweilen ein. Doch bald wird sich die Gewässer-landschaft eigendynamisch weiter-entwickeln. Ein Refugium für die Tier- und Pflanzenwelt entsteht.

Baubeginn in Obergösigen

Die Bauarbeiten schreiten weiter voran und konzentrieren sich nun im Los 2 auf das linke Aareufer oberhalb und unterhalb der Schachenbrücke in Ober-gösigen. Im März 2015 erfuhr hier die bestehende Ufervegetation einen gros-sen Eingriff: Bäume wurden gefällt, um Raum zu schaffen für die Aufwei-tung der Aare im Gebiet «Loo» östlich der Kläranlage Winznau, für ein neues Seitengerinne im Gebiet «Sandacker» und für neue Hochwasserschutzdäm-me entlang des Sandackerweges, der Industriezone «Schachenallmend» und entlang des Brönniweges.

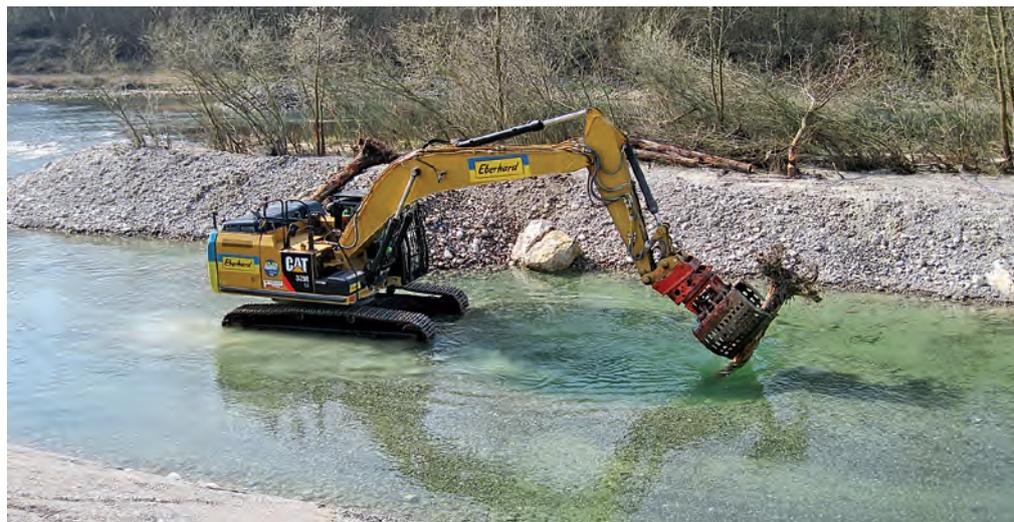


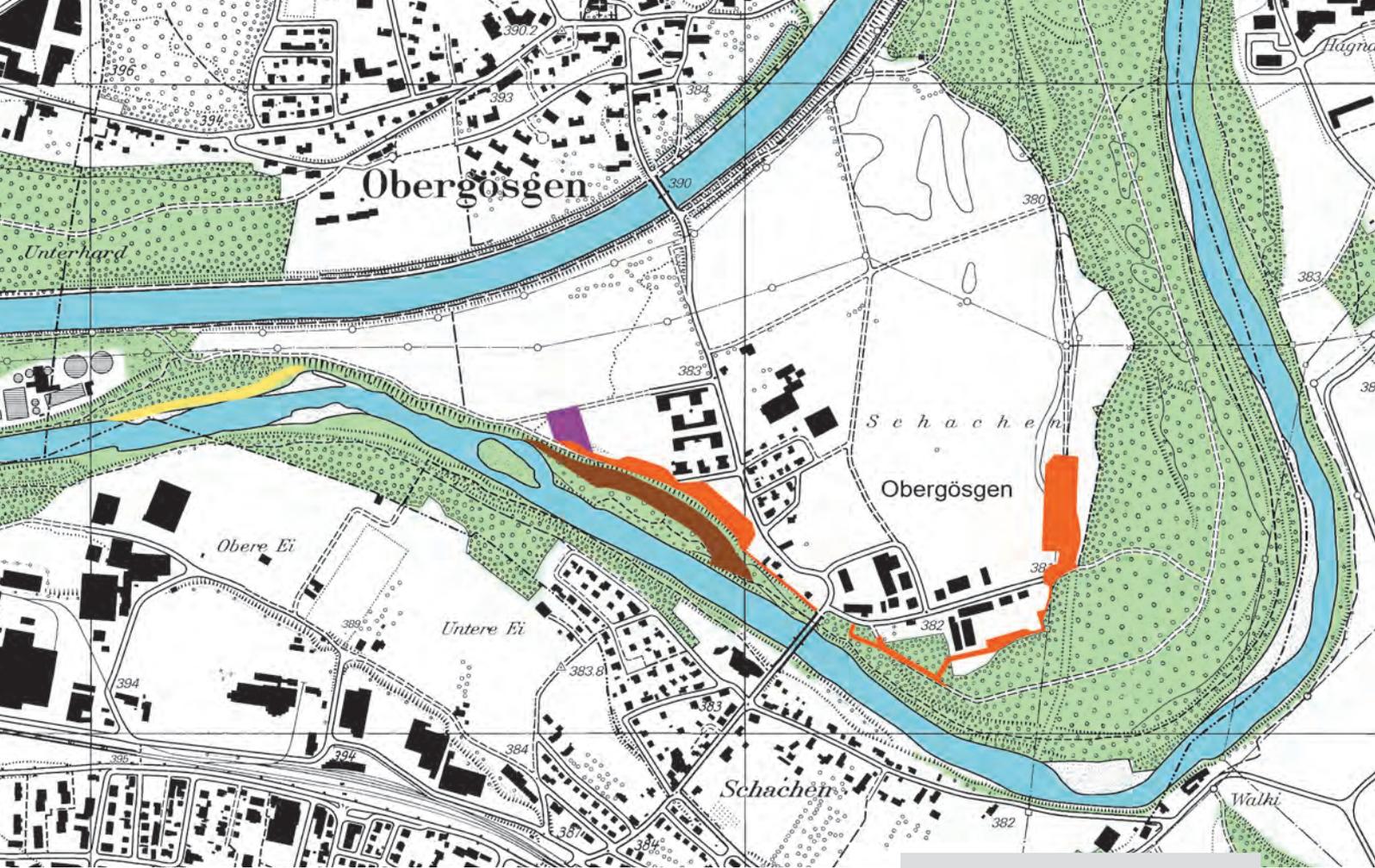
Ein neu geschaffenes Seitengerinne bei Winznau.

Die Bauarbeiten dazu beginnen im September 2015 und dauern voraus-sichtlich bis Mitte 2016. Zuerst wird der Humus bzw. Oberboden im Bereich der Rodungsflächen abgetragen. Das wertvolle Material wird zwischengelagert und später im Dammbau wieder eingesetzt.

Im Herbst/Winter 2015/16 weiten die Bagger das Gerinne auf und heben das neue Seitengerinne aus. Kies, Sand und Steine, die dabei anfallen, werden mög-lichst im Projektgebiet weiterverwen-det. Überschüssiges Material wird zur externen Verwertung abgeführt. Die Arbeiten in der Aare müssen bei hohem Wasserstand unterbrochen wer-den. Bauverzögerungen sind deshalb möglich.

Einbau von Kleinstrukturen.





- Installationsplatz (bereits erstellt)
- Aushubarbeiten Seitengerinne
- Dammbauarbeiten
- Aushubarbeiten Aareaufweitung

Neue Dämme – Böschungen landwirtschaftlich nutzbar

Die neuen Hochwasserschutzdämme entstehen meist entlang der bestehenden Flurwege, d.h. die Flurwege werden um die erforderliche Höhe angehoben. Im Landwirtschaftsgebiet werden die Dammböschungen mit geringer Neigung (1:12) angelegt. Dadurch bleibt die Fläche landwirtschaftlich nutzbar.

Neue Wanderwege entstehen

Die offiziellen Wanderwege entlang der Aare müssen während der Bauphase temporär weichen. Sie werden zum Abschluss der Bauarbeiten neben den neuen Seitengerinnen wieder hergestellt. Die neuen Wege werden durch eine dynamische Wasserlandschaft führen, die immer wieder neue Überraschungen bietet.

Beeinträchtigungen und Einschränkungen

Während den Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen und Einschränkungen für Naherholungssuchende und die Anwohnerschaft unvermeidbar. Wege entlang der Aare sind zeitweise nicht zugänglich, die Transporte von Aushubmaterial für den Dammbau und die externe Verwertung verursachen Lastwagenverkehr. Die Bauherrschaft und die beauftragten Unternehmen bemühen sich, die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu beschränken. Wir bitten die betroffene Bevölkerung um Verständnis.

Amt für Umwelt



Werkhofstrasse 5
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 24 47
 Telefax 032 627 76 93
 E-Mail afu@bd.so.ch
www.afu.so.ch/laare

Arbeitsetappen während der Bauphase:

Beginn Aushubarbeiten
Beginn der Dammschüttungen
Bauabschluss in diesem Teilstück

September 2015
 Oktober 2015
 Mitte 2016



Mix
 Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften